

Datenblatt zur Beurteilung von Netzurückwirkungen (Erläuterungen siehe Seite 2)

ANSCHLUSSNEHMER

Zutreffendes bitte ankreuzen
 Herr Frau Firma

Name _____
 Vorname _____
 bzw. vollständige Firmenbezeichnung _____
 Straße, Hausnummer _____
 PLZ _____ Ort _____
 Telefon (tagsüber) _____
 Telefax _____
 E-Mail _____

EINSATZBEREICH/EINSATZORT DES GERÄTES/ANLAGE

PLZ _____ Ort _____
 Ortsteil _____
 Straße, Hausnummer _____
 Flur _____ Flurstücksnummer _____

AUSFÜHRENDES INSTALLATIONSUNTERNEHMEN

Name _____
 Firma _____
 Straße, Hausnummer _____
 PLZ _____ Ort _____
 Telefon _____

Hersteller	Typ
Art des Gerätes/der Anlage	Anzahl desselben Typs

Bemessungsleistung _____ <input type="checkbox"/> kW <input type="checkbox"/> kVA	Höchste Leistung _____ <input type="checkbox"/> kW <input type="checkbox"/> kVA
Netzanschluss <input type="checkbox"/> 230 V <input type="checkbox"/> 400 V <input type="checkbox"/> einphasig <input type="checkbox"/> mehrphasig	Ständige Lastwechsel <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> pro 10 min <input type="checkbox"/> pro s
Betrieb mit Stromrichter <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Rücksepeisung ins Netz <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein _____ <input type="checkbox"/> kW <input type="checkbox"/> kVA
Blindstromkompensation <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein in kvar _____	Ausführung (A) der Kompensation

Direktlauf Anlaufhilfe Leitungssteuerung

<input type="checkbox"/> Phasenanschnittsteuerung	<input type="checkbox"/> Schwingungpaketsteuerung
<input type="checkbox"/> Pulszahl p _____	Taktfrequenz _____ Hz
<input type="checkbox"/> Pulssteuerung	<input type="checkbox"/> Drehstromsteller
Pulsfrequenz _____ Hz	
<input type="checkbox"/> Frequenzumrichter	
Frequenzbereich am Umrichteranschluss von _____ Hz bis _____ HZ	
<input type="checkbox"/> Strombegrenzung	<input type="checkbox"/> Sonstige
Art _____	
Lastanlauf <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Anzahl der Anlaufvorgänge _____ <input type="checkbox"/> pro h _____ <input type="checkbox"/> pro min
	Verhältnis Anlaufstrom/ Bemessungsstrom _____

Informationen zum Datenschutz:

Pflichtinformation gemäß Art. 13 EU-DSGVO

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten:

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH, Walter-Flex-Straße 74, 65428 Rüsselsheim am Main

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH ist unter der oben genannten Anschrift, Abteilung Datenschutz, oder per E-Mail unter: datenschutz@stadtwerke-ruesselsheim.de erreichbar.

2. Zweck der Datenverarbeitung:

Ihre in diesem Datenblatt erfassten personenbezogenen Daten werden ausschließlich im Rahmen der Bearbeitung Ihrer Baustrom-Anfrage verarbeitet. Weitere Informationen zum Datenschutz, insbesondere zu Ihren Rechten, finden Sie im Internet unter:

<https://www.stadtwerke-ruesselsheim.de/de/Home/Datenschutz/>.

Das ausführende Installationsunternehmen bestätigt die Richtigkeit der Angaben

Ort, Datum

Unterschrift und Firmenstempel

Erläuterungen zum Datenblatt zur Beurteilung von Netzurückwirkungen

1. Allgemeines

Das Datenblatt ist Bestandteil der Anmeldung und ist vom Unternehmen, das die Elektroinstallation in der Kundenanlage ausführt, zu bearbeiten und zu unterzeichnen. Für den Anschluss mehrerer Geräte/Anlagen gleichen Typs genügt ein Datenblatt, anderenfalls ist je Gerät/Anlage ein eigenes Datenblatt auszufüllen.

2. Wozu dient das Datenblatt?

Um eine angemessene Qualität der Netzspannung in den öffentlichen Stromversorgungsnetzen zu gewährleisten, ist es notwendig, dass die zum Anschluss vorgesehenen Geräte und Anlagen hinsichtlich Netzurückwirkungen gewisse Bedingungen einhalten. Durch das Datenblatt soll dem Netzbetreiber die Gelegenheit zu einer Beurteilung der Netzurückwirkungen unter Berücksichtigung der individuellen Netzsituation gegeben werden.

3. Wann ist das Datenblatt auszufüllen?

In **Hinblick auf Netzurückwirkungen** dürfen Geräte und Anlagen, welche die in den **Technischen Anschlussbedingungen** genannten Grenzen einhalten, ohne weiteres angeschlossen werden. Für alle anderen Geräte und Anlagen ist dieses Datenblatt auszufüllen.

4. Bearbeitungshinweise

Abschnitt 1

– Im Feld **Einsatzbereich bzw. Einsatzort** ist einzutragen, in welcher Umgebung das Gerät/Anlage betrieben wird, wie z.B.: Haushalt, Büro, Rechenzentrum, Arztpraxis, Kunststoffwerk, Diskothek, Druckerei usw.

Abschnitt 2

– Unter **Art des Gerätes/der Anlage** soll die Funktion möglichst genau beschrieben werden wie z.B.: Punktschweißgerät, Rührwerk, Papiermaschinenantrieb, Photovoltaikanlage, Windkraftanlage, Induktionsofen, USV-Anlage, Röntgengerät, Computertomograph, Kopiergerät, Aufzug, Wärmepumpe usw.

Abschnitt 3

- **Bemessungsleistung** und **Netzanschluss** sind in aller Regel dem Typenschild zu entnehmen. Für den Fall, dass kurzfristig auch höhere Leistungen auftreten, wie z.B.: bei Punktschweißmaschinen, Röntgengeräten, Computertomographen, Motoranläufen, Kopiergeräten usw. ist unbedingt auch die **Höchste Leistung** anzugeben.
- **Ständige Lastwechsel** liegen vor, wenn betriebsbedingt mehr als ein Lastwechsel innerhalb 10 min vorliegt. Ständige Lastwechsel verursachen z.B.: Thermostatgesteuerte Heizungen, Schwingungspaketsteuerungen, Kopiergeräte, Gattersägen, Laserdrucker, Punktschweißmaschinen, Kompressoren, Klimageräte usw.
- Wird ein Gerät über einen vorgeschalteten Stromrichter betrieben, so ist im Feld **Betrieb mit Stromrichter** mit „Ja“ zu antworten. Weitere Angaben hierzu werden im Abschnitt 4 gefragt.
- Bei Kleinwasserkraftwerken, Photovoltaikanlagen, Windkraftanlagen, Stromrichterantrieben mit Energierückgewinnung ist **Rückspeisung ins Netz** zu bejahen und die maximale Rückspeiseleistung anzugeben.
- Bei **Blindstromkompensation** ist die maximale Kompensationsleistung mit Angabe der Stufung einzutragen (z.B. 4 x 50 kvar). Unter **Ausführungsart der Kompensation** werden Angaben über evtl. Verdrosselung (Verdrosselungsfaktor), Saugkreisanlage usw. erwartet.

Abschnitt 4

In der Zeile über dem Datenfeld wird zunächst grundsätzlich die Art des Anlaufs von Motoren bzw. der Einsatzzweck eines evtl. Stromrichters beschrieben.

- Bei Motorläufen ist je nach Anlassart wieder **Direktanlauf** oder **Anlaufhilfe** anzukreuzen. Des Weiteren ist im Feld **Verhältnis Anlaufstrom/Bemessungsstrom** das Stromverhältnis auch unter Berücksichtigung einer evtl. vorhandenen Anlaufhilfe anzugeben. Ist eine Stromrichterschaltung nur während des Anlaufes wirksam, so genügt das Ankreuzen von **Anlaufhilfe**.
- **Leistungssteuerung** ist anzukreuzen, wenn der Stromrichter z.B.: zur Drehstrahlsteuerung verwendet wird.
- Anwendung der **Pulssteuerung** setzt voraus, dass der Stromrichter mit abschaltbaren Halbleiterventilen ausgerüstet ist. Die Pulsfrequenz ist um ein Vielfaches höher, als die Netzfrequenz. Diese Art der Leistungssteuerung findet man zumeist bei Wechselrichtern für Photovoltaik- und Windkraftanlagen, Frequenzumrichtern für Motorantriebe o.ä.